

Die gottlosen Maler von Nürnberg. Graphik von Sebald und Barthel Beham

In der neuen Sonderausstellung im Graphischen Kabinett des Albrecht-Dürer-Hauses präsentiert die Graphische Sammlung der Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Sonderforschungsbereich 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“ an der Technischen Universität Dresden vom 31. März bis zum 3. Juli 2011 Kupferstiche und Holzschnitte der Nürnberger Malerbrüder Beham.

1525 werden die Brüder Sebald und Barthel Beham wegen gotteslästerlicher Reden verhaftet, von Nürnberger Predigern verhört und eiligst der Stadt verwiesen. Vor diesem reformationszeitlichen Szenario bewertet die Ausstellung das Werk der „gottlosen Maler“ neu.

Die Behams machen sich in ihren Arbeiten unterschiedliche Bildauffassungen zu Nutze: Zum einen folgen sie Dürer oder Raffael und zitieren berühmte Schlüsselwerke aus Renaissance und Antike. Zum anderen parodieren sie diese auch, indem sie traditionelle Motive in neue, oft unpassende Zusammenhänge überführen. Dabei zeigt diese neuartige Bildpoetik nicht nur die Verfehlungen anderer – sie führt dem Betrachter auch die eigene Lasterhaftigkeit vor Augen.

Konvention und Subversion in der Druckgraphik der Behams

Obgleich Sebald und Barthel Beham möglicherweise Schüler Albrecht Dürers waren, offenbaren sie auch selbst ein enormes Potential an künstlerischer Innovation.

Ihre druckgraphischen Arbeiten fallen dabei so unterschiedlich aus, dass neben Riesenholzschnitten von über einem Meter Länge Kupferstiche entstehen, die oft kaum briefmarkengroß sind. Auffällig an ihren Bilderfindungen ist das Changieren zwischen

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-2568
Fax +49 911 231-2443

Presseinformation
vom 29. März 2011

Seite 1 von 6



gefälligen Sujets und subversiv aufgeladenen Inhalten, gedacht für kluge und kultivierte Kenner und Sammler. Hier beziehen sie zu kunsttheoretischen Fragen ebenso wie zu religiösen Problemen kritisch Stellung.

1525 führt die geradezu nihilistische Haltung der Brüder zur geistlichen und weltlichen Obrigkeit der Stadt zur vorübergehenden Verbannung aus Nürnberg. Während des Prozesses werden sie als „gottlose Maler“ gebrandmarkt. Daraufhin kehren die Behams als erfolgreiche Künstler der Reichsstadt auf immer den Rücken. Dennoch ist ihre künstlerische Sprache nicht ohne die humanistische Gelehrsamkeit, religiöse Observanz, künstlerischen Innovationen und wirtschaftliche Vitalität der 1520er Jahre denkbar – Nürnberg leuchtete, und die Behams waren Teil dieses Glanzes.

Lange wurde die Qualität von Sebald und Barthel Behams Arbeiten verkannt, da sie im Schatten Dürers standen. Die Ausstellung zeigt nun, dass auch die Nürnberger Künstlergeneration nach Dürer über ein großes, innovatives Potential verfügt.

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-2568
Fax +49 911 231-2443

Presseinformation
vom 29. März 2011

Seite 2 von 6



Vita: Sebald und Barthel Beham

Sebald Beham

Der ältere der beiden Brüder wurde um 1500 in Nürnberg geboren, 1550 verstarb er in Frankfurt am Main. Über Sebalds Jugend und Ausbildung ist nichts bekannt, man vermutet jedoch, dass er möglicherweise ein Schüler Albrecht Dürers gewesen ist. Erste Tätigkeiten des Kupferstechers, Buchmalers und Reißers für den Buchdruck sind erst ab 1518 nachweisbar – etwa 1100 Holzschnitte und 270 Kupferstiche sind heute bekannt. Viele davon fertigte er für katholische Auftraggeber und in enger Zusammenarbeit mit dem Verleger C. Egenolff. 1525 erfolgte eine vorübergehende Verbannung aus Nürnberg, um 1532 siedelte er nach Frankfurt über, wo er 1540 das Bürgerrecht erhielt.

Barthel Beham

Sebalds jüngerer Bruder Barthel wurde 1502 in Nürnberg geboren und verstarb 1540 in Italien während einer Reise. Wie bei Sebald ist auch über Barthels Jugend und Ausbildung praktisch nichts bekannt, auch er war jedoch möglicherweise ein Schüler Dürers. Barthel arbeitete als Maler, Kupferstecher und Reißer für Holzschnitte. 1525 wurde er zusammen mit Sebald vorübergehend aus Nürnberg verbannt. Ab 1527 war er in München vor allem als Porträtmaler tätig, ab 1530 für den Herzogshof und ab 1537 sogar als Hofmaler.

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-2568
Fax +49 911 231-2443

Presseinformation
vom 29. März 2011

Seite 3 von 6



Begleitprogramm

Ausstellungsführungen

in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Sonntag, 3. und 17. April, 1., 15. und 29. Mai, 12. und 26. Juni sowie 3. Juli 2011, jeweils 15 Uhr

Kuratorenführungen

mit Dr. Thomas Schauerte, Leiter des Albrecht-Dürer-Hauses und der Graphischen Sammlung der Stadt Nürnberg

Donnerstag, 7. April 2011, 18 Uhr

Donnerstag, 5. Mai 2011, 18 Uhr

Vorträge

Die begleitenden Vortragsveranstaltungen werden gesondert bekanntgegeben!

Museumspädagogisches Angebot

des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ)

Buchung von Führungen:

Telefon +49 911 1331-238

Fax +49 911 1331-318

E-Mail erwachsene@kpz-nuernberg.de

www.kpz-nuernberg.de

Buchung von Schulveranstaltungen:

Gesprächsführung für Schulklassen
ab der 9. Klasse

Telefon +49 911 1331-241

Fax +49 911 1331-318

E-Mail schulen@kpz-nuernberg.de

www.kpz-nuernberg.de

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-2568
Fax +49 911 231-2443

Presseinformation
vom 29. März 2011

Seite 4 von 6



Information kompakt

Dauer der Ausstellung

31. März bis 3. Juli 2011

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der zum Preis von 28 Euro an der Kasse des Albrecht-Dürer-Hauses erhältlich ist.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	10-17 Uhr
Donnerstag	10-20 Uhr
Samstag und Sonntag	10-18 Uhr

Kontakt

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Telefon + 49 911 231-2568
Fax + 49 911 231-2443
E-Mail museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de/duererhaus

Konzeption

Jessica Buskirk PhD
Kerstin Küster M.A.
Prof. Dr. Jürgen Müller
Dr. Thomas Schauerte

Wir danken unseren Kooperationspartnern

Sonderforschungsbereich 804 „Transzendenz und Gemeininn“,
TU Dresden

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-2568
Fax +49 911 231-2443

Presseinformation
vom 29. März 2011

Seite 5 von 6



Prof. Dr. Jürgen Müller mit Jessica Buskirk, Matthias Dämmig,
Bertram Kaschek, Anne Kohlick, Kerstin Küster, Susanne
Magister, Jan-David Mentzel, Sabine Peinelt, Alexandra
Schellenberg, Wolf Seiter, Christoph Ziener

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg – Graphische
Sammlung
Dr. Yasmin Doosry (Leitung), Christina Erhard (Restaurierung)

... unseren Leihgebern

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg – Graphische
Sammlung
Staatsarchiv Nürnberg

... und den Ausführenden

zur.gestaltung
Reger design
HAUSEL Werbung GmbH

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-2568
Fax +49 911 231-2443

Presseinformation
vom 29. März 2011

Seite 6 von 6

